

den bei Niederkaina der Erdarbeiter Schulze aus Guttau. Schulze fiel mit seinem Schubkarren von einer vier Meter hohen Holzbrücke herab und wurde dadurch schwer verletzt, daß ihm der schwere Karren auf den Kopf fiel.

Meerane, 20. Oktober. Gestern früh stürzte in der Färberrei von Batsch der 17jährige Arbeiter Tomáš in einen Hafensack mit lodernder Farbe. Schwer verbrüht wurde er nach seiner Wohnung in Ponit gefahren. — Mittags stürzte der Schieferdeckergehilfe Landgraf vom Dach eines dreistöckigen Hauses. Er erlitt mehrere schwere Brüche und wurde nach dem Krankenhaus gebracht.

Weichen, 20. Oktober. Vorgestern abend gegen 6 Uhr löste sich von den sieben starken Sandsteinträgern, auf denen der Rathausbalkon lastet, ein Träger im Gewichte von etwa drei Zentnern los und stürzte unter furchtbarem Gelöse durch das Dach des Ratskellerplatzes auf den Fußsteig, einen Tisch und mehrere Stühle vollständig zertrümmernd. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Pirna, 20. Oktober. Vorgestern vormittag unternahm ein in einem biesigen Kaufmannsgeschäft angestellter 17 Jahre alter Lehrling einen Selbstmordversuch. Er stochte sich mit einem Revolver eine Kugel in die rechte Schläfe und verletzte sich schwer, so daß er nach dem Johanniter-Krankenhaus zu Dohna-Heidenau transportiert werden mußte, wo er starb.

Trebsen, 20. Oktober. In dem auf Seelingstädtler Flut gelegenen Preißerischen Steinbruch ging bei Vornahme von Gesteinsprengungen ein Sprengschuß vorzeitig los, wobei zwei Personen getötet wurden. Während der etwa 40 Jahre alte Arbeiter Müller aus Weiersdorf auf der Stelle tot war, konnte der gleichaltrige Ausseher Zeitschel aus Grimma, der einen schweren Schädelbruch erlitten hatte, zwar noch lebend fortgebracht werden, er gab aber auf dem Transport nach dem Leipziger Krankenhaus seinen Geist auf.

Werdau, 20. Oktober. Im benachbarten Deubnitz ist die Maul- und Klauenseuche zum Ausbrüche gekommen. Die nötigen Vorichtsmethoden sind bereits getroffen.

Sittau, 20. Oktober. Bei einem Fleischer in Reichenau ist an einem bereits abgeschlachteten Rind bestand von drei Schlachtstieren die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Altenburg, 20. Oktober. Auf dem biesigen Bahnhofe ist heute früh 6½ Uhr der Wagenräder Mensch zwischen die Puffer zweier Wagen geraten und so schwer verletzt worden, daß er lange Zeit darauf starb.

Halle a. S., 21. Oktober. (Telegramm.) Heute früh gegen 4 Uhr brach in der Maschinenfabrik von A. L. G. Dehne Großfeuer aus, das mit großer Schnelligkeit um sich griff. Ein Teil der Modellschleierei, des Modellbodens und der Atemuren-Eselndreherei ist zerstört. Der angerichtete Schaden ist erheblich, aber durch Versicherung gedeckt. Der Betrieb ist nicht gestört.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten.

Rosien. Diesen Sonntag findet bereits der letzte diesjährige katholische Gottesdienst an unserem Orte statt, werden ja jährlich nur vier katholische Gottesdienste gehalten. Hoffentlich ist derselbe wieder so gut besucht wie der letzte. Er beginnt um 9 Uhr. Diesen Sonntag über acht Tage in dann (auch um 9 Uhr und auch in einer Schulturnhalle) der vorletzte diesjährige Gottesdienst in unserer Nachbarstadt Rosheim. Der letzte Gottesdienst, der in diesem Jahre in Rosheim gehalten wird, soll am zweiten Weihnachtsfeiertag stattfinden. Eine lange Zwischenzeit! Möchte doch bald eine Vermehrung dieser Gottesdienste eintreten können.

Dresden - Neustadt. (Volksverein für das katholische Deutschland.) Sonntag den 30. Oktober abends 7½ Uhr in den "Vier Jahreszeiten" (Neustädter Markt) Vortrag des Herrn Pfarrer Rudolph: "Volksvereinarbeit als Katholizismus der Zukunft."

Anwaberg. Der biesige Kathol. Männerverein hält Sonntag den 28. Oktober sein 29. Stiftungsfest im Stadtpark ab, bestehend aus Theater und Ball.

Seitendorf. Heute Sonnabend den 27. Oktober abends 8 Uhr findet in Waichenbeins Schanzwirtschaft

eine Versammlung der katholischen Bergarbeiter von Sitten-dorf und Umgegend statt, in welcher Kamerad Mischa aus Waldenburg i. Schl. sprechen wird. Alle katholischen Bergarbeiter werden erachtet, zu erscheinen. Keiner fehle!

Neues vom Tage.

Bremen, 20. Oktober. Die Straßenkrawalle flauten gestern abend bedeutend ab. Allerdings kam es auch gestern wiederum zu Zusammenrottungen. Die Straßenlaternen wurden in verschiedene Straßenzügen mehrmals zum Verlöschen gebracht. Verschiedene große Schauszenster scheiben wurden durch Steinwölfe zertrümmernt. Auf die Polizeibeamten wurde wiederum mit Steinen geworfen. Ein Wachtmeister erlitt durch einen Wurf mit einem Eisenstück eine Verletzung am Arm. Bei der Ablösung eines Demonstranten fiel aus der Menge ein Schuß, ohne jedoch zu treffen. Es wurden wiederum mehrere Verhaftungen vorgenommen. Diese Austritte zogen sich von 7 Uhr bis nachts 12 Uhr hin, ohne daß es jedoch zu ernsteren Zwischenfällen gekommen wäre.

Hamburg, 20. Oktober. Die Werkstättenarbeiter der Hamburg-Amerika-Linie haben in Versammlungen beschlossen, nachdem eine Einigung erzielt worden ist, am Montag die Arbeit wieder aufzunehmen.

Brüssel, 20. Oktober. Die Sozialisten Brüssels schlagen soeben ein Plakat bekleidenden Inhalts gegen den Kaiser an und protestieren gegen seinen Besuch.

Rom, 20. Oktober. Der letzte amtliche Cholera-bericht, der als zuverlässig erklärt wird, führt 36 Erkrankungen und 19 Todestfälle in den südlichen Provinzen auf.

Belfast, 20. Oktober. Auf der Werft von Harland and Wolff ist heute für die White Star Linie gebaute Dampfer Olympe, der mit 45 000 Registertonnen zurzeit das größte Schiff der Welt darstellt, glücklich vom Stapel gelassen.

Belgrad, 20. Oktober. Der Kronprinz hat die Nacht teilweise im Schlummerzustande verbracht. Der Kräftezustand ist mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer beständig.

Nikolajew, 20. Oktober. Aus Sachalin ist ein Dampfer mit 28 Cholerakranken hier eingetroffen.

Telegramme.

Paris, 21. Oktober. Der Bischof von Grenoble, Morsignore Hentz, hält gestern in der Kathedrale den angelindigen Katechismusunterricht ab, bei dem er mehrere Lehrbücher der Geschichte auf das schärfste verurteilte. Er schloß mit der Erklärung: Ich nehm gern die Folgen meiner Handlungswise hin. Wenn man mich vor Gericht zitiert, wird ganz Frankreich meinen Einspruch vernehmen. Wenn man mich nicht verfolgt, dann darf ich wenigstens die Genugtuung haben, daß ich den Priestern meiner Diözese die Freiheit für den Katechismusunterricht verschafft habe.

Paris, 21. Oktober. Auf dem Eisfettume wurde gestern mit einer von dem Geniehauptmann Laron erfundener Angriffswaffe gegen Lenkballons Versuche unternommen. Diese Waffe besteht in einer Lanze, die aus einem Aeroplane oder Lenkballon auf einen lieferliegenden Lenkballon geschleudert wird, die Hülle des Ballons durchbohrt und dabei gleichzeitig eine Petarde zur Explosion bringen soll, durch die das Gas des Ballons entzündet wird. Die Versuche sollen ein günstiges Ergebnis gezeigt haben.

Paris, 21. Oktober. Die Eisenbahner syndikate und Verbände der Lokomotivführer und Heizer nahmen einen Beschlußantrag an, in dem sie u. a. erklären, daß sie in keiner Weise für die vorgekommenen Sabotagefälle verantwortlich gemacht werden könnten, und daß sie diese entschieden mißbilligen.

Paris, 21. Oktober. Aus Lissabon wird dem "Motin" gemeldet, daß zahlreiche Persönlichkeiten dem Finanzminister mehr oder minder hohe Geldsummen anbieten, die dazu dienen sollten, die äußere Schuld zu tilgen. Staatsbeamte und Militärpersonen hätten den Finanzminister schriftlich gebeten, einen Teil der Beiträge für diese Schuldenlastigung zu verwenden.

Notierungen der Dresdner Börse vom 21. Oktober

Mitgeteilt vom Bankhaus Gebr. Arnhold, Wallstraße 20.

Notierungen der Dresdner Börse vom 21. Oktober

Notierungen der Dresdner Börse vom 21. Oktober